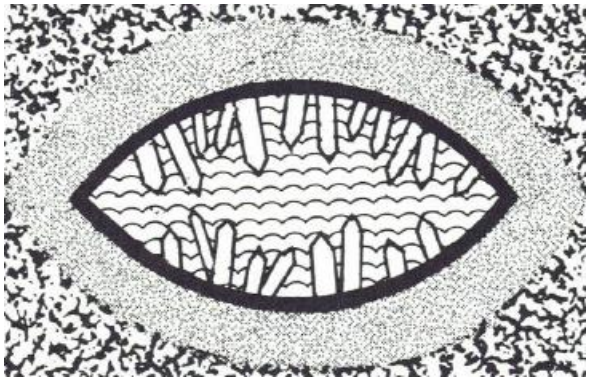
2) Entstehung von Bergkristallen in alpinen Klüften

Bergkristalle finden sich heute in **alpinen Klüften** im Gebirge.

Doch entstanden sind sie tief im Erdinneren, in bis zu 15 Kilometern Tiefe. Gewaltige Kräfte zerrten dort die Gesteine auseinander und schufen Hohlräume, die sich mit bis zu 300 Grad heissem Wasser füllten. Das Wasser vermochte aus dem Umgebungsgestein Quarz und andere Mineralien zu lösen. Als vor 150 Millionen Jahren die Gesteine, die später die Alpen bilden sollten, langsam anhoben und die Wassertemperatur sank, lagerten sich die im Wasser gelösten Mineralien an den Wänden der Felsspalten ab, nur einige Millimeter in 10'000 Jahren. Nach einigen Millionen Jahren hatten die Mineralien ihre heutige Grösse erreicht.

Im Zuge der Alpenhebung gelangten die Gesteine mit den Kristallhöhlen in die jetzigen Höhenlagen.



Alpine Kluft: Im Gestein durch Spannungen während der alpinen Gebirgsbildung entstandene Hohlräume; sie haben die Form einer Linse oder einer Ellipse.

(Quelle: SVSMF 2025)